



NOTDIENSTE

Polizei 91860
Feuerwehr und
Rettungsdienst 112
Krankentransporte 19222
ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST:

Dr. Zühlke
Telefon: 555 oder
116 117

Die ärztliche Bereitschaftsstunde findet am Samstag/Sonntag und feiertags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs, freitags, samstags, sonntags und feiertags von 16 bis 17.30 Uhr unter der Rufnummer 116117 statt.

In lebensbedrohlichen Notfällen: Telefon 112

APOTHEKE:

Nordsee-Apotheke
Telefon: 04922-818

AUGENÄRZTLICHER
NOTDIENST:

Telefon: 0491/9259272

SELBSTHILFEGRUPPEN:

AA- und AL-ANON,
Donnerstag, 20 Uhr, Arche

FREUNDESKREIS

BORKUM:

Dienstag, 19.30 Uhr,
Calvin-Haus

(ohne Gewähr)

Hunde müssen an die Leine

BORKUM - Regelung gilt vom 1. April bis 15. Juli. So sollen Störungen von Wildtieren vermieden werden. Hunde dürfen vom 1. April an in der freien Landschaft nur an der Leine mitgeführt werden, damit sie nicht streunen oder wildern können. Das ist nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung bis zum 15. Juli vorgeschrieben.

Diese Zeit gilt als Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit für frei lebende Vögel und Säugetiere. Ausnahmen vom Leinenzwang gibt es unter bestimmten Voraussetzungen nur für Jagd-, Rettungs- oder Einsatzhunde der Polizei, des Bundesgrenzschutzes und des Zolls.

Das Naturschutzamt des Landkreises Leer appelliert an Hundehalter, die Leinenpflicht unbedingt zu beachten. Während der Brut- und Setzzeit sei es besonders wichtig, alle vermeidbaren Störungen von wild lebenden Tiere fern zu halten. Wer gegen diese Vorschriften verstößt, kann sich ein Bußgeld bis zu 5000 Euro einhandeln.

In einigen Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten wie unter anderem im Rheiderland bestehe eine ganzjährige Leinenpflicht, so das Naturschutzamt.

Über die gesetzlich vorgeschriebene Frist hinaus können Städte und Gemeinden durch Verordnung festlegen, dass Hunde auch in der übrigen Zeit und nicht nur in der freien Landschaft an der Leine zu führen sind. In der Stadt Leer gilt das für den Kernbereich des Stadtgebiets.

Ein Strandsegel- und Kitewochenende exklusiv für 32 MINI Kunden

Borkums Kur- und Tourismusedirektor Christian Klamt setzt auf Cross-Marketing

BORKUM - Die seit dem Jahr 2008 bestehende „World of Wind“ von Chris John aus Bochum erweiterte im vergangenen Jahr ihr Angebot um das Strandsegeln und ist somit deutschlandweit die einzige lizenzierte Schule der GPA und des DSV, die ganzjährig Kurse im Kitebuggyfahren und Strandsegeln in Kombination anbietet.

Beim Strandsegeln wird auf den erst kürzlich in einer neuen Strandsegel-Klasse der FISLY eingeführten MINI-Yachten, die für ihr kleines Packmaß und ihr wendiges Fahrverhalten bekannt sind und einen schnellen Lernerfolg der Piloten garantieren.

Einen bisher einmaliger Event gab es kürzlich ein Wochenende lang mit Kunden aus den MINI-Studios Düsseldorf, Essen, Dortmund und Bonn. Die Teilnehmer erreichten die Insel mit der letzten Fähre. Vom Hafen ging es zunächst mit der Inselbahn zum Bahnhof, wo die Teilnehmer bereits von einem Teil des Teams von MINI NRW und der World of Wind herzlich in Empfang genommen wurden. Zu Fuß wurden die letzten Meter zum Strandhotel Hohenzollern zurückgelegt, welches komplett für diesen Event gebucht wurde. Nach einem Quick-Check-In am MINI-Counter startete das Event offiziell mit einem Sektempfang und einem „get-together“ in der Hotelloobby. Als Willkommensgeschenk erhielten alle Gäste eine Dünenkind-Mütze, welche nicht nur äußerst stylisch ist, sondern im Hinblick auf die Temperaturen der nächsten Tage auch sehr nützlich sein sollte.

Nach einem Ausblick auf die nächsten Tage und einer Sicherheitseinweisung durch das Trainerteam der „World of Wind“ endete der Abend im hoteleigenen Restaurant „Palace“, welches bereits mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde.

Borkums Kur- und Tourismusedirektor, Christian Klamt, ließ es sich nicht nehmen, die Gäste am Freitagabend zu begrüßen. „Es ist schön, dass wir diesen typische Kunden-Event durchführen können“, sagte



Neben dem Produkt MINI stand der Sport im Mittelpunkt der Besucher der Insel Borkum.

er. Das Produkt aus der BMW-Familie mit der Marke Borkum zu vereinen, sei für ihn der richtige Schritt in Sachen Marketing. Neben dem Produkt MINI stand der Sport im Mittelpunkt des Wochenendes. „Von so einem Cross-Marketing profitiert die Insel“, so Klamt.

Der Sonabend begann für das Trainerteam der „World of Wind“ bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Aufbau und der Absicherung des Eventgeländes sowie der Vorbereitung des Equipments. Mit Wind von fünf bis sechs Beaufort und einem Fahrgelände in perfektem Zustand wurden die Teilnehmer von Borkums bester Seite begrüßt. Um 8.30 Uhr begann der Tag dann auch für die Teilnehmer mit einer letzten Sicherheitseinweisung in der Hotelloobby und einem gemeinsa-

men Fußweg zur Eventlocation. Für das leibliche Wohl am Strand sorgte das Hotel mit leckeren Lunchpaketen. Am Strand angekommen, wurden alle Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt. Der ersten Gruppe wurde das Powerkiten beigebracht. Die zweite Gruppe lernte die ersten Manöver im Kitebuggyfahren und die dritte Gruppe wurde in das Strandsegeln eingewiesen.

Die Teilnehmer der vierten Gruppe erfuhr bereits erste theoretische Inhalte zum Kiten und Strandsegeln und wärmten sich in spannenden Beach-Games auf. Nachdem die Basics vermittelt und die Manöver korrekt umgesetzt wurden, wurde pro Gruppe ein kleiner Parcours aufgebaut, welcher von den Piloten umrundet werden musste, wobei

die Trainer die Zeit stoppten. Diese Zeiten flossen in die Ergebnisse einer Strand-Olympiade ein. Nach jeweils ein- bis zwei Stunden Segel- und Kiteaction wechselten die Gruppen von einer Station zur nächsten. Der letzte Eventtag endete für die Teilnehmer am späten Nachmittag. Die frische Seeluft, die doch noch recht kühlen Temperaturen sowie die ungewohnten Bewegungen und Muskelbeanspruchungen verlangten den Teilnehmern einiges an Kraft und Ausdauer ab. So freuten sich viele der Gäste auf eine warme Dusche oder einen Saunagang im Hotel, bevor es um 19 Uhr zum Abendessen ging. Nach dem Hauptgang begeisterte der bekannte Insulaner und „singende Wattführer“ Albertus Akkermann mit frischen Liedern und erzählte „Dittjes und Dattjes“ von der Insel.

Der Sonntag endete mit einer weiteren Eventlocation an Borkums Strand. Ein letztes Mal ging es mit dem Buggy und Segler über den Strand. Neben weiteren Kitebuggy- und Powerkite-Schulungen erweiterten die Strandsegler ihr Fahrgelände und heizten bei guten fünf bis sechs Windstärken über den endlos scheinenden Strand. Während dieser Zeit schienen die Kälte und der Muskelkater des gestrigen Tages vergessen, und Jubelschreie ertönten über den Strand.

Auch jeder noch so tolle Event geht einmal zu Ende. Abschließend erhielten die Teilnehmer eine Urkunde und die Gewinner der Strandolympiade einen Pokal sowie einen Sachpreis von MINI NRW. Bis es einige der Teilnehmer, die von Borkum begeistert waren, bald wieder auf die Insel zieht.

Borkums Restaurant „Alt Borkum“ auf internationaler Fachmesse ausgezeichnet

Eines der beliebtesten Lokale der Insel für regionale Küche ausgezeichnet

BORKUM - Das „Alt Borkum“ in der Roelof-Gerritz-Meyer-Straße 10 wurde für sein Engagement und seine Verbundenheit mit der Regionalen Küche am 16. März auf der internationalen Fachmesse INTERNORGA in Hamburg ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Zeigt dies doch, dass unsere Anstrengungen, den Gästen regionale Gerichte näherzubringen, erfolgreich sind“, freut sich Inhaber Osman Kalkinc. Die ausgezeichneten Betriebe tragen dazu bei, Genuss, und Landschaft, Heimat zu erhalten und machen deutlich, wie wichtig das Thema Essen und Trinken besonders bei Urlaubsgästen ist.

Der regionalen Küche kommt auch künftig eine besondere Bedeutung zu. „Sie gehören mit dem Angebot an

regionalen Spezialitäten zu den entscheidenden Werbeträgern Niedersachsens“, lobte Benno Eisermann, Vorsitzender der Fachgruppe Gaststätten im DEHOGA Niedersachsen die Unternehmer.

Der Verband DEHOGA Niedersachsen fördert diverse Aktionen rund um das Thema „Regionale Küche“ und wird zukünftig weitere Maßnahmen ergreifen, um die Mitglieder aus Hotellerie und Gastronomie für das Angebot regionaler Gerichte zu begeistern.

Das Alt Borkum wurde auf der INTERNORGA vom DEHOGA Niedersachsen ausgezeichnet.

